



# Sitzungsvorlage

Nr.:	122/2006
ausgefertigt am:	15.06.2006
Fachamt:	Amt Kreisentwicklung
zu beteiligende Gremien:	<ul style="list-style-type: none"><li>– Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaft und Tourismus</li><li>– Kreisausschuss</li><li>– Kreistag</li></ul>

## Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten; Reorganisation

Die Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) hat die „Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten“ am 28.04.05 formal anerkannt. Die Region ist deckungsgleich mit dem Kerngebiet der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Bremen/Niedersachsen und hat 2,4 Mio. Einwohner. Grundlage der bisherigen Zusammenarbeit im Rahmen der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Bremen/Niedersachsen sind zwei Verwaltungsabkommen vom 08.06.2001, gültig seit dem 01.01.2002,

- zwischen der Freien Hansestadt Bremen, dem Land Niedersachsen und dem Landkreis Diepholz
- zwischen dem Landkreis Diepholz und den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven sowie den Kreisfreien Städten und Landkreisen.

Diese Verwaltungsabkommen bilden auch weiterhin die Grundlage für die Zusammenarbeit in der Metropolregion. Da sie jedoch eine unmittelbare Integration weiterer Akteursgruppen nicht zulassen, bedurfte es ergänzender rechtlicher Konstruktionen. Von den beiden Bundesländern Bremen und Niedersachsen und auch den Landkreisen wird die Einbindung und Mitfinanzierung von Wirtschaft und Wissenschaft für zweckmäßig und geboten erachtet. Als neue Organisationsstruktur wird die Rechtsform des Vereins bewertet, da damit auch die Wirtschaft sowie weitere Mitglieder beitreten können. Als Anlage 1 ist der Satzungsentwurf Metropolregion Bremen/Oldenburg im Nordwesten, Stand: 09.06.2006, beigelegt.

§ 2 konkretisiert die inhaltlichen Ziele des Vereins. Die Mitgliedschaft ist in § 3 geregelt, wobei die Vertragspartner des Verwaltungsabkommens von 2001, also auch der Landkreis Cuxhaven, Gründungsmitglieder des Vereins Metropolregion werden. Gründungsmitglieder sind darüber hinaus voraussichtlich die Landkreise Cloppenburg und Vechta, die Handelskammer Bremen sowie die Industrie- und Handelskammern Bremerhaven, Hannover, Oldenburg und Stade. Als weitere Mitglieder können kreisfreie Städte und Landkreise sowie Industrie- und Handelskammern (aus dem weiteren Nordwesten) aufgenommen werden.

Die Beteiligung der Wirtschaft erfolgt koordinierend durch die im Gebiet der Metropolregion aktiven Industrie- und Handelskammern. Die finanzielle Beteiligung orientiert sich dabei an der Größenordnung der kommunalen Beiträge (derzeit – ohne Landkreis Vechta – rund 180.000 € pro Jahr). Darüber hinaus wird eine Beteiligung der Wirtschaft an einer projektbezogenen Kofinanzierung zum Förderfonds der Länder angestrebt.

Für Institutionen der Wissenschaft ist eine assoziierte Mitgliedschaft vorgesehen. Damit wären sie in der Metropolversammlung stimmberechtigt, nicht jedoch im Vorstand der Metropolregion. Sie bilden den Metropolbeirat, dem ggf. weitere gesellschaftliche Akteure beitreten können.

Organe des Vereins sind die Metropolversammlung (als Mitgliederversammlung) und der Vorstand (§ 6 bis § 9). Die Landkreise entsenden in die Metropolversammlung einen Vertreter sowie einen Gemeindevertreter. Die Zusammensetzung der Stimmen geht aus dem Organigramm (Anlage 2) hervor.

Wie oben ausgeführt, bleiben die unbefristet abgeschlossenen Verwaltungsabkommen von 2001 ohne grundsätzliche Änderung weiterhin die Grundlage für die großräumige Kooperation. Mit Blick auf die vorge-

sehenen neuen Gremien der Metropolregion sind allerdings redaktionelle Anpassungen in Form von Ergänzungsvereinbarungen erforderlich. Der Entwurf der ergänzenden Vereinbarung, die auch den Landkreis Cuxhaven betrifft, ist als Anlage 3 beigefügt.

Der Verein soll noch in diesem Sommer gegründet werden.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Landkreis Cuxhaven tritt dem Verein Metropolregion Bremen/Oldenburg im Nordwesten e. V. bei.
2. Der ergänzenden Vereinbarung zum Verwaltungsabkommen vom 08.06.2001 zwischen dem Landkreis Diepholz und u. a. dem Landkreis Cuxhaven wird zugestimmt.

Bielefeld